

36110 Blauholzextrakt

Englisch: Logwood extract powder
Französisch: Extrait de bois de campêche en poudre
Spanisch: Extracto de palo campeche en polvo

CAS-Nr.: 8005-33-2
EINECS: 232-337-6

Blauholzextrakte werden hergestellt, indem man Blauholz mit Wasser auskocht (französisches Verfahren) oder mit Dampf unter Druck behandelt (amerikanisches Verfahren) und danach im Vakuum eindampft.

Das Dampfdruckverfahren liefert die grösste Ausbeute an Farbstoff, jedoch können Gerbstoffe und Harze in diesen Extrakten enthalten sein, welche in Färbeprozessen stören können. Bessere Extrakte erhält man, wenn man die Abkochung eine zeitlang stehen lässt und den klaren Überstand absieht und eindickt. Es werden sowohl feste als auch dicke, zähflüssige Extrakte gehandelt.

Die Güte eines Blauholzextraktes kann nur durch Probefärben ermittelt werden. Unter dem Namen "Hämtein" sind sehr reine, französische Extrakte auf dem Markt.

Unter Zusatz von Schwermetallsalzen kann aus Blauholzextrakt Lack gewonnen werden. Die unter Eisenzusatz gewonnenen Schwarztöne sind unbeständig im Licht und gegen Seifen, Säuren und Alkalien. Beständiger sind die mit Chromsalzen hergestellten Lacke.

Gibt man bei der Lackfällung Tonerde als Substrat zu und fällt mit Chromsäure und Zinnsalz, so erhält man sogenannten Bronzelack, der eine rötlich- oder bräunlichschwarze Farbe mit metallischem Glanz besitzt.

Beschreibung:

Natürlicher Farbholzextrakt, gewonnen aus Haematoxylon Campechianum L.. Es handelt sich um ein rötlich-braunes, geruchloses Pulver.

Bestandteile:

Ca. 8 % Haematin, ca. 27 % Haemotoxylin, ca. 36 % Glycoside und Melassen, ca. 5 % natürliche Salze, ca. 15 % Wasser.